

# **Bedienungsanleitung**

## **Großflächenstreuer**

**Modell "TOPDRESSER GS 30"**

# INHALTSVERZEICHNIS

Inhalt	Seite
Sicherheitsvorschriften.....	2
Kurzbeschreibung .....	4
Technische Daten.....	4
Erste Inbetriebnahme .....	5
Bedienung.....	5
* Vor jeder Fahrt .....	5
* An- und Abhängen .....	6
* Beladen.....	6
* Streuen .....	7
Pflege und Wartung.....	8
* Streuer abschmieren (alle 50 Betriebsstunden) .....	8
* Ölwechsel am Transportbandgetriebe (alle 2 Jahre) .....	9
* Achse warten (alle 100 Betriebsstunden).....	9
* Bürstenwalzenabstand einstellen (nach Bedarf).....	10
* Transportband spannen (bei Durchrutschen) .....	10
* Transportband aus- und einbauen.....	11
* Transportband spannen nach Einbau.....	12
* Beleuchtungsanlage <sup>#</sup> .....	12
* Externe Ölversorgung <sup>#</sup> .....	13
* Externe Ölversorgung <sup>#</sup> .....	14

Technische Änderungen vorbehalten

*Die mit einem <sup>#</sup> gekennzeichneten Ausstattungen sind nur als Sonderausstattung lieferbar.*



## SICHERHEITSVORSCHRIFTEN



- (1) Der **Topdresser GS 30** ist ausschließlich zum Streuen von feinkörnigem, losem Streugut wie Sand, Riesel oder ähnlichem gebaut.

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko trägt allein der Benutzer.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

- (2) Der Streuer ist nach dem Stand der Technik gebaut und betriebssicher; es können aber vom Streuer Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter ausgehen, wenn er nicht von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt wird, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.
- (3) Jede Person, die im Betrieb des Anwenders mit der Bedienung, Wartung und Reparatur des Streuers beauftragt ist, muß die Bedienungsanleitung und besonders dieses Kapitel **Sicherheitsvorschriften** gelesen und verstanden haben.

Für Pflege- und Wartungsarbeiten ist der Streuer vom Zugfahrzeug abzuhängen.

Bei Instandsetzungen nur Originalersatzteile des Herstellers verwenden.

Neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung sind die allgemeingültigen Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften zu beachten.

Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege gelten die jeweiligen Bestimmungen (StVZO).

Die Mitnahme von Personen ist nicht zulässig !

- (5) Der Bediener ist verpflichtet, den Streuer vor jeder Inbetriebnahme auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel zu prüfen. Eingetretene Veränderungen (einschließlich des Betriebsverhaltens), die die Sicherheit beeinträchtigen, sind sofort zu beheben. Umbauten und Veränderungen am Streuer (außer vom Hersteller zugelassene) sind aus Sicherheitsgründen grundsätzlich nicht gestattet.



## SICHERHEITSVORSCHRIFTEN



- (6) Vor Arbeitsbeginn muß sich der Bediener mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen sowie mit deren Funktionen vertraut machen.

Streuer vorschriftsmäßig anhängen (**Verletzungsgefahr !**)

Abgestellten Streuer stets gegen Wegrollen durch Betätigen der Druckluftbremsanlage und Unterlegkeile sichern. Funktion der Druckluftbremsanlage regelmäßig prüfen.

Vor dem Anfahren Nahbereich kontrollieren und auf ausreichende Sicht achten.

- (7) **Das Betreten der Ladebrücke ist bei laufender Streueinrichtung verboten.** Auf beiden Seiten des Streuers ist auf der Bordwand ein entsprechender Hinweis aufgeklebt. Dieser Hinweis muß stets gut lesbar sein und ist bei Beschädigung zu ersetzen.
- (8) Während des Betriebs darf sich niemand im Gefahrenbereich des Streuers aufhalten, da Verletzungsgefahr durch rotierende Teile sowie fortgeschleuderten Fremdkörpern besteht.
- (9) Einstell- und Reparaturarbeiten an der Achse (Bremse, Radlager, Reifen) dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal vorgenommen werden.
- (10) Vor Arbeiten an der Hydraulikanlage diese unbedingt drucklos machen.  
Hydraulikschlauchleitungen regelmäßig kontrollieren und bei Beschädigung und Alterung austauschen. Die Austauschschlauchleitungen müssen den technischen Anforderungen des Geräteherstellers entsprechen.  
Die Überdruckventile der hydraulischen Anlage sind vom Werk fest eingestellt und dürfen nicht verstellt werden.
- (11) Die zulässige Stützlast des Zugfahrzeugs ist zu beachten.
- (12) Am Master GS 30 entsteht in unmittelbarer Nähe der Streuwalze ein Geräusch von 80 dB (a).

***Altöl gefährdet die Umwelt; bitte umweltgerecht entsorgen.***

## KURZBESCHREIBUNG

Der **Topdresser GS 30** dient zum Streuen von feinkörnigem, loseem Streugut wie Sand, Riesel oder ähnlichem. Die Streueinrichtung der Maschine wird über ein Getriebe mit Hydraulikmotor für Transportband und einen Hydraulikmotor für die Streuwalze angetrieben. Die Drehzahl der zwei Hydraulikmotoren ist über je einen Mengenregler stufenlos regulierbar. Das Streugut kann somit genau dosiert werden. Streudichte bzw. Streumenge können durch Fahrgeschwindigkeit, Drehzahl der Streuwalze und Transportbandgeschwindigkeit bestimmt werden.

## TECHNISCHE DATEN

### Abmessungen

Länge .....	4.90 m
Breite.....	2.45 m
Höhe .....	2.50 m

**Brückengröße** ..... 3.00 x 2.00 m

**Lademenge** ..... max. 4.5 m<sup>3</sup>

### Gewichte

zul. Gesamtgewicht .....	8000 kg
zul. Achslast .....	7000 kg
zul. Stützlast.....	1000 kg
Eigengewicht .....	ca.2070 kg

**Bereifung** ..... 4 x 500/60-22.5 10 PR

**Reifendruck** ..... 1.6 bar

**Zul. Höchstgeschwindigkeit** ..... 25 km/h

**Schlepperstärke**..... min. 45 KW (60 PS)

**Streumenge** ..... stufenlos einstellbar

### Hydraulische Anschlußwerte

Mindestfördermenge Zugfahrzeug .....	45 l/min
Mindestdruck Zugfahrzeug .....	175 bar

**Das Typenschild ist vorne rechts am Streuer angebracht**

## ERSTE INBETRIEBNAHME

\* Falls der Streuer auf öffentlichen Straßen benutzt werden soll (nur mit Zulassungsgenehmigung und nach erfolgter Anmeldung möglich):

- Amtliches Kennzeichen hinten links auf dem dafür vorgesehenen Halteblech befestigen.
- Beleuchtungsanlage<sup>#</sup> prüfen.

\* Nach der ersten Belastungsfahrt

- Radmuttern nachziehen.
- Radnabenspiel, Bremstrommel-Nabenspiel prüfen und ggf. einstellen lassen.
- Reifendruck prüfen.

## BEDIENUNG

**Vor jeder Fahrt**

- Streuer auf äußerlich erkennbare Schäden prüfen, Schäden beheben.
- Reifendruck prüfen.
- Beleuchtungsanlage<sup>#</sup> prüfen.
- Laufspur des Transportbandes prüfen, ggf. nachjustieren. Transportband darf nicht an der Seite streifen.

# BEDIENUNG

## An- und Abhängen



Stehenden Streuer immer mit Unterlegkeilen gegen Wegrollen sichern.

- Streuer an Zugfahrzeug anhängen; bei TÜV-zugelassenen Streuern zusätzlich Fangschlaufe um das Kupplungsmaul des Zugfahrzeugs legen.
- Hydraulikanschluß herstellen:  
Druckleitung rechts in Fahrtrichtung liegend, Rückleitung links in Fahrtrichtung liegend. Ölumlaufl ist erforderlich. Ab Werk ist das Hydrauliksystem mit der Bio-Hydraulikflüssigkeit CG 46 gefüllt.
- Bei Externer Ölversorgung<sup>#</sup> Aufsteckpumpe auf Zapfwellenansatz des Schleppers stecken und mit Hilfe der angebauten Drehmomentstütze gegen Verdrehen sichern (Zapfwelldrehzahl ca. 450 Upm).

Um eine optimale Arbeitsweise zu ermöglichen, sollte die Öltemperatur bei Arbeitsbeginn ca. 25°C erreichen (Schauglas am Öltank).  
Ölstand vor Arbeitsbeginn überprüfen (Schauglasmitte).

- Ausfahrbare Bedieneinrichtung des Streuers so weit nach vorne verstellen, daß Bedienelemente vom Fahrersitz aus gut zugänglich sind.



Hydraulikschläuche so verlegen, daß sie nicht am Boden schleifen bzw. am Zugfahrzeug scheuern.

- Stützrad hochkurbeln, dabei Sicherungsklappe anheben.

## Abhängen sinngemäß durchführen.

## Beladen

- Gewünschten maximalen Bodendruck beachten (siehe Technische Daten).
- Beim Beladen zul. Gesamtgewicht beachten.
- Auf gleichmäßige Beladung achten.

# STREUEN

## Bedienungselemente:

**1 Regler zur Drehzahleinstellung der Streuwalze:  
Skaleneinteilung 0 bis 10**

**2 Schalthebel Streuwalze:**

Mittelstellung:

Antrieb Streuwalze **AUS**

Stellung hinten:

Antrieb Streuwalze **AN**

**3 Regler zur Geschwindigkeits-  
einstellung des Transportbandes:  
Skaleneinteilung 0 bis 10**

**4 Schalthebel Transportband**

Mittelstellung:

Antrieb des Transportbandes **AUS**

Stellung vorne:

Antrieb des Transportbandes **EIN**

Stellung hinten:

Kurzzeitiger Rücklauf des Transportbandes

## Streudicke einstellen:

Die Streudicke (mm) ist abhängig von

- der Geschwindigkeit des Zugfahrzeugs
- der Geschwindigkeit des Transportbandes (Regler)

Gewünschte Streudicke vor Arbeitsbeginn auf festem Untergrund einstellen.

Regler für Transportbandgeschwindigkeit auf den gewünschten Wert einstellen.

Regler für Streuwalzensgeschwindigkeit auf gewünschten Wert einstellen.

**Antrieb der Streuwalze einschalten.**

**Antrieb des Transportbandes einschalten**

***Das Ausschalten hat in umgekehrter Reihenfolge zu erfolgen.***



## **PFLEGE und WARTUNG**

**Streuer abschmieren (alle 50 Betriebsstunden)**

Mit Mehrzweckfett abschmieren:

- 1 Lager auf beiden Seiten der Bürstenwalze**
- 2 Lager auf beiden Seiten der hinteren Transportwelle**
- 3 Lager auf beiden Seiten der vorderen Transportwelle**

***Lager ohne Schmiernippel sind wartungsfrei.***

## **PFLEGE und WARTUNG**

### **Ölwechsel am Transportbandgetriebe (alle 100 Betriebsstunden)**

- Einfüllschraube (1) herausschrauben.
- Ablassschraube (2) auf der Innenseite unten lösen und Öl ablassen.
- Ablassschraube wieder einschrauben.
- Öl **SAE 120 bis 140** bis zur Höhe der Kontrollschraube (3) einfüllen.
- Einfüllschraube wieder einschrauben.

### **Achse warten (alle 100 Betriebsstunden)**

Wartungsarbeiten an der Achse (Bremsen, Nabenspiel usw.) dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal ausgeführt werden.

- Radmuttern nachziehen.
- Radnabenspiel, Bremstrommel-Nabenspiel prüfen und ggf. einstellen lassen.

# **PFLEGE und WARTUNG**

## **Bürstenwalzenabstand einstellen (nach Bedarf)**

- Zwei Schrauben (4) auf beiden Seiten der Bürstenwalze lösen.
- Bürstenwalze ablassen, bis Bürstenwalze das Transportband leicht berührt.
- Schrauben (4) wieder anziehen.
- Schrauben (2) und (3) auf beiden Seiten des Schutzbleches (1) lösen.
- Schutzblech ablassen und einen Abstand von 30 mm zwischen Schutzblech und Bürstenwalze einstellen.
- Schrauben (2) und (3) wieder anziehen.

## **Transportband spannen (bei Durchrutschen)**

- Kontermutter (1) lösen.
- Mutter (2) , auf beiden Seiten gleichmäßig, im Uhrzeigersinn drehen.
- Kontermutter wieder anziehen.

**Zu starkes Spannen verkürzt die Lebensdauer des Transportbandes.**

# PFLEGE und WARTUNG

## Transportband aus- und einbauen

- Dreikantblech und seitliches Abdeckblech beidseitig abbauen.
- Transportband entspannen, dazu gleichmäßig auf beiden Seiten die Zugschraube (1) lösen.
- Transportbandgetriebe abnehmen, dazu Schraube (6) stirnseitig lösen.
- Exzenterring (8) am Flanschlager (9) beidseitig abnehmen und Flanschlager beidseitig abschrauben.
- Exzenterlager (11) am Flanschlager (12) beidseitig entfernen.
- Flanschlager (12) mit Zugschraube (1) rechtsseitig ausbauen.
- Schrauben (10) rechtsseitig lösen und Zwischenrollenlager (3) abbauen.
- Schrauben (10) linksseitig lösen.
- Vordere (2) und hintere Bandwalze (5) sowie Zwischenrollen (4) entfernen.
- Transportband nach hinten ausfahren.

***Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.***

# PFLEGE und WARTUNG

## Transportband spannen nach Einbau

- Im entspannten Zustand des Transportbandes beidseitig eine Länge von 1000 mm markieren.
- Transportband beidseitig und gleichmäßig mit den zwei Zugschrauben spannen, bis die markierte Länge auf 1003 mm gedehnt ist.
- Transportband ca. 30 min einlaufen lassen, bis es mittig läuft und nicht an den Seiten streift; ggf. nachjustieren.

**Transportband darf nicht an den Seiten streifen. Beim Nachjustieren des Transportbandes auf der Seite nachspannen, an der das Band streift.**

**Zu starkes Spannen verkürzt die Lebensdauer des Transportbandes.**

Beleuchtungsanlage<sup>#</sup>

Anschlußschema siebenpoliger Stecker

# PFLEGE und WARTUNG

## Externe Ölversorgung<sup>#</sup>

### Ölwechsel an der Aufsteckpumpe (alle 100 Betriebsstunden)

- Einfüllschraube (1) herausschrauben.
- Ablassschraube (2) unten lösen und Öl ablassen.
- Ablassschraube mit neuer Dichtung wieder einschrauben.
- Öl **SAE 90** bis zur Höhe des Schauglases (3) einfüllen.
- Einfüllschraube mit neuer Dichtung wieder einschrauben.

# PFLEGE und WARTUNG

## Externe Ölversorgung<sup>#</sup>

### Ölwechsel am Hydrauliktank (nach Bedarf)

- Einfüllstutzen (1) herausschrauben.
- Saugschlauch (2) lösen und Öl ablassen.
- Saugschlauch wieder anschrauben.
- **Bio-Hydrauliköl CG 46** bis Schauglasmitte (3) einfüllen.
- Einfüllstutzen wieder einschrauben.

### Bitte beachten:

**Dies ist ein geschlossener Hydraulikkreislauf. Um dennoch eventuellen Verunreinigungen vorzubeugen, muß der Rücklaufilter (4) alle 100 Betriebsstunden ersetzt werden.**

# *Teilekatalog*

Großflächenstreuer  
Topdresser GS 30



Großflächenstreuer  
Topdresser GS 30

### Adresse für Ersatzteilbestellung

Rink Spezialmaschinen GmbH  
Postfach 11 63  
D-88277 Amtzell

Telefon (07520) 95690  
Telefax (07520) 956940

### Ersatzteilbestellung

Damit Ihre Ersatzteilbestellung schnell bearbeitet werden kann, sollten Sie bei jeder Bestellung unbedingt folgende Daten angeben.

- Fahrgestell- bzw. Identnummer
- Baujahr (wenn vorhanden)
- Teilenummer aus der jeweiligen Ersatzteilliste
- Benennung
- Bestellnummer

Bestellbeispiel:      529413      1994      22      Transportband 10385

Fahrgestell-Nr.      Baujahr      Teile-Nr.      Benennung      Bestell-Nr.

**Ersatzteilliste**

Teil-Nr.	Benennung	Bestell-Nr.	Bemerkung
1	Stützrad mit Befestigung	15222	
2	Bandabdeckung rechts	15411	
3	Bandabdeckung links	15412	
4	Abstreifer links	15426	
5	Abstreifer rechts	15009	
6	Klemmleiste	15319	
7	Spannvorrichtung	15704	
8	Transportwalze vorne	16049	
9	Lagerbock	15703	
10	Zwischenrolle	16045	
11	Transportwalze hinten	16072	
12	Welle für Bürstenwalze	16018	
13	Drehmomentstütze Bandantrieb	16039	
14	Drehmomentstütze Bürstenantrieb	16055	
15	Verbindungs-muffe	15128	
16	Steckhebelbremse komplett	11007	Sonderausstattung
17	Beleuchtungsanlage	11009	Sonderausstattung
18	Unterlegkeil	11016	
19	Halterung für Unterlegkeil	10123	
20	Abstreifgummi vorne	11037	

**Ersatzteilliste**

Teil-Nr.	Benennung	Bestell-Nr.	Bemerkung
21	Gummirad für Stützrad	10303	
22	Transportband	10385	
23	Streuwalzensegment	10130	
24	Rundstrahler	11013	
25	Sterngriff	11041	
26	Flanschlager 35 mm	11035	Schmieranweisung beachten !
27	Stehlager 25 mm	10133	Schmieranweisung beachten !
28	Stehlager 40 mm	10165	Schmieranweisung beachten !
29	Mengenregler 25 l	10336	
30	Mengenregler 12 l	10335	
31	Steuerventil Bürstenwalze	10668	
32	Steuerventil Transportband	10669	
33	Bandwalzengetriebe	10344	Ölwechsel beachten !
34	Hydraulikmotor Bandwalze	10367	
35	Hydraulikmotor Bürstenwalze	10140	
36	Hydraulikschlauch NW 10x400	10659	
37	Hydraulikschlauch NW 10x1200	10666	
38	Hydraulikschlauch NW 10x1400	10657	
39	Paßfeder A 8x7x30	11000	
40	Paßfeder A 10x8x30	11040	